



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

28.06.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Dienstag, den 28. Juni 1904.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von N. Genée.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Alfred Sieder.	Ivan, Kammerdiener des Prinzen	Felix Krause.
Rosalinde, seine Frau	***	Ida	Adelheid Fischer.
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boissin.	Melanie	Paula Schulze.
Prinz Orlofsky	Dina van der Bijver.	Felicita	Luije Wagner.
Alfred, Gesangslehrer	Georg Maiff.	Sidi	Antonie Schödl.
Dr. Falke, Notar	Joachim Kromer.	Minni	Elli Lübenau.
Dr. Blind, Advokat	Emil Vanderstetten.	Faustine	Käthe Schönleber.
Adele, Stubenmädchen Rosalinden's	Ida Kattner.	Jeanne	Anna Hofmann.
Ali-Bey, ein Egyptianer	Karl Loberg.	Katalie	Elisabeth Schneider.
Kamufin, japanesischer Gesandtschafts-Attaché	Hugo Schödl.	Erster	Andreas Bongard.
Murray, Amerikaner	Hans Ausfelder.	Zweiter	Heinrich Brentano.
Carcioni, ein Marquis	Georg Harder.	Dritter	Theodor Starke.
Frosch, Gerichtsdiener	Karl Neumann-Godt.	Vierter	Adolf Peters.

Herren und Damen der Gesellschaft.

Rosalinde . . . **Gusti Förster** vom Stadttheater in Basel als Gast.

Die Handlung spielt in einem Badeorte in der Nähe einer großen Stadt.

Vorkommende Tänze im 2. Akt, arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine.

Spanisch:	Getanzt von den Damen Schmidkonz und Kellermann.
Schottisch:	" " " " Bisch, Baro I, Baro II, Gröbner.
Mazur:	" " " " Kromer und Wöllinger.
Böhmische Polka:	" " " " Brinkmann, Salzmann, Bisch und Gotter.
Czardas:	" " " " Jarosch, Pfahl, Kasung und Reibold.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung **7 $\frac{1}{2}$ Uhr.** **Anfang 8 Uhr.** **Ende 11 Uhr.**

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50 " "	2. " "	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	1.50 " "
2. Reihe	2.— " "	4. " "	1.— " "
3. Reihe	1.— " "	5. " (hinterer Raum)	—50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10¹² nach Heidelberg wartet auf Theaterzuschuss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵. Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterzuschuss.

Mittwoch, den 29. Juni 1904. Im Hoftheater. 54. Vorstellung im Abonnement A.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von H. Göt.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdrucker.